

Mit Geschick und Cleverness zum Erwachsensein

Am vergangenen Samstag traf sich der Millennium-Jahrgang aus Triesen beim Gemeindezentrum, um ihr Volljährigkeitsjahr zu feiern. Der Einladung der Gemeinde folgten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche junge Erwachsene. Nach der offiziellen Begrüssung durch Gemeinderat Max Burgmeier machten sich 31 frisch gebackene Volljährige auf den Weg nach Chur zu einem unvergesslichen Erlebnis.

In Chur angekommen, bewegte sich die Gruppe in Richtung Street Café, wo sich ebenfalls der Churer Adventure Room befindet. Adventure Rooms garantieren nicht nur jede Menge Spass, sondern fordern auch jede Menge Geschick, Cleverness und Geduld. So wurden sechs Gruppen gebildet, die dann als Teams im Raum verschiedene Rätsel lösen mussten, um diesen wieder verlassen zu können. Sieger ist jene Gruppe, welche am schnellsten aus dem Raum kommt – oder es überhaupt schafft, diesen zu verlassen, denn die Rätsel sind nicht einfach. Die jungen Erwachsenen haben sich ausgesprochen gut geschlagen: So haben es zwei Gruppen geschafft, die Rätsel und Aufgaben vor Ablauf der Frist erfolgreich zu lösen. Während ein Teil der Gruppe ihre Zeit beim „Gehirntraining“ verbrachte, durfte der andere Teil, begleitet durch die Schlagerklänge der 22. Churer Schlagerparade, in denselben Gruppen dem Rätsel des magischen Portals nachgehen. Dieses interaktive Spiel stellte die jungen Erwachsenen vor einige Rätsel und sie mussten diverse Aufgaben erfüllen.

Nach etwas mehr als 4 Stunden Konkurrenzkampf im Rätselraten machte sich die Reisegruppe rund um die Volljährigen auf den Weg zurück nach Triesen. Das anschliessende Essen fand in der „L'Osteria Adler“ statt. In diesem Rahmen richtete Gemeindevorsteher Günter Mahl einige Worte an die jungen Erwachsenen. Er ermutigte die jungen Erwachsenen, sich einzubringen und das Gemeinwesen aktiv mitzugestalten. Zudem liess er den Blick zurück ins Geburtsjahr 2000 der Volljährigen schweifen und erinnerte sich unter anderem an die damalige grosse Ungewissheit, ob beim Jahrtausendwechsel Computer noch funktionieren, Züge noch fahren und Lichter noch brennen. Im Anschluss präsentierte „Albi der Zauberfuzzi“ seine Tricks und versetzte die Anwesenden ins Staunen.

Nachdem alle mit dem Dessert das Essen beendet hatten, stand der letzte Programmpunkt an, zu dem die Volljährigen zur Afterparty ins Mab's eingeladen waren. Dort konnten sie die Nacht gebührend ausklingen lassen und ihren Tag feiern. Alle dürfen auf einen gelungenen Anlass zurückblicken, der wohl in bester Erinnerung bleiben wird.

Günter Mahl
Gemeindevorsteher